

Ersatzglieder für Kriegskrüppel. Die Technik in der Herstellung von Ersatzgliedern für Kriegskrüppel ist sehr weit vorgeschritten, und es ist leicht möglich, jedem, der im Kriege Arm oder Bein verloren hat, einen falschen Körperteil zu geben, wenn genug Geld dazu da ist. Um nun möglichst viele Kriegskrüppel mit falschen Gliedern zu versehen, hat sich eine Vereinigung gebildet und eine Prothesen- (Ersatzglieder-) Versuchs- und Lehrwerkstätte eingerichtet. Sie ist im Fortbildungsschulgebäude in der Mollardgasse untergebracht. Sie wird unter der Leitung von Chirurgen, von Technikern und von Vertretern der einschlägigen Gewerbevereinigungen stehen. Später fortschreitender Zunahme wird eine zweite Werkstätte zur Verfügung stehen. Die Geldmittel sollen durch Spenden und durch eine Reihenfolge technischer Vorlesungen in der „Urania“ sowie durch andere Veranstaltungen gewonnen werden. Es werden natürlich sehr beträchtliche Summen notwendig sein, um die spätere Erneuerung der Ersatzteile sicherzustellen. Die Arbeitsvermittlung für die Kriegskrüppel soll einen besonderen Zweig der Fürsorge bilden, ebenso der Unterricht zur Erlangung von Erwerbsfähigkeit dort, wo die Verkrüppelung einen Berufswechsel nötig macht. Für die sozialpolitische Aufgabe wird ein besonderer Zweig der Organisation geschaffen werden.